

Die Sichtung findet in einzelnen Programmen mit thematischen Schwerpunkten statt.

Beginn: Donnerstag, 23.05.2013, 15.00 Uhr

Ende: Sonntag, 26.05.2013, 15.30 Uhr

Das ausführliche Programm mit Filmtiteln und Inhaltsangaben finden Sie ab Ende April im Internet:
www.fernsehworkshop.de

Die Teilnahme an einzelnen Programmen ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

Donnerstag, 23.05.2013	15.00 – 18.00 Uhr 19.30 – 22.00 Uhr
Freitag, 24.05.2013	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr 17.00 – 18.30 Uhr <i>Im Fokus: Yangon Film School</i> 19.30 – 22.00 Uhr
Samstag, 25.05.2013	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr 19.30 – 22.00 Uhr
Sonntag, 26.05.2013	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 15.05.2013 an – für die Teilnahme an der gesamten Tagung und wann Sie Mittag- und Abendessen wünschen. Die Filmsichtung ist kostenfrei.

Kosten für Verpflegung:

Donnerstag, 23.05.2013	<input type="radio"/> Abendessen (8,00 €)
Freitag, 24.05.2013	<input type="radio"/> Mittagessen (10,00 €) <input type="radio"/> Abendessen (8,00 €)
Samstag, 25.05.2013	<input type="radio"/> Mittagessen (10,00 €) <input type="radio"/> Abendessen (8,00 €)
Sonntag, 26.05.2013	<input type="radio"/> Mittagessen (10,00 €)

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter www.hotel.de.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom). Die Straßenbahnhaltestelle „Römer/Paulskirche“ der Linien 11 und 12 liegt wenige Fußminuten entfernt in der Braubachstraße.

22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik



Koordination und Information:

22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Postfach 500161
22701 Hamburg
Telefon 040 3901407
Fax 040 3902564
info@fernsehworkshop.de
www.fernsehworkshop.de

Veranstaltungsort und Anmeldung:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Anmeldenummer: A130523BSB
b.reichmann@bistum-limburg.de

Der 22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik wird gefördert durch Mittel von:

- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
- Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:

- Katholische Akademie Rabanus Maurus / Haus am Dom Frankfurt/M.
- Aktion Weißes Friedensband
- Melancthon Akademie Köln



22. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

Film – Fernsehen – Bildung

Aktuelle Film- und Fernsehproduktionen
zu Themen der Einen Welt



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

23. – 26. Mai 2013
Im Haus am Dom Frankfurt/M.

22. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

Film – Fernsehen – Bildung

Aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Themen der Einen Welt

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik, ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsbereich, stellt aktuelle Film- und Fernsehproduktionen vor, die sich mit Nord-Süd-Themen, den politischen und sozialen Auswirkungen der Globalisierung, mit Arbeitsbedingungen, Migration, den Millenniumsentwicklungszielen oder dem Alltagsleben in Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas befassen.

In dem vielfältigen Programm finden sich Filme zu brisanten Themen ebenso, wie Beobachtungen aus dem alltäglichen Leben. Lange Dokumentarfilme, Reportagen, Spielfilme oder Magazinbeiträge stehen nebeneinander mit dem Ziel, die Repräsentation der Welt in den Medien zu reflektieren und die Auseinandersetzung über inhaltliche und formale Fragen zu führen.

Gegründet 1972 ist der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik das Forum für alle, die Medien produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens befassen.

An der Schnittstelle von Medienbeobachtung und Bildung stehen Qualität und die Empfehlung interessanter Produktionen für die Bildungsarbeit im Mittelpunkt.

Filmgespräche und Diskussionen mit Filmschaffenden und Medienfachleuten bieten Anregungen für die Vermittlung von Nord-Süd-Themen durch Medien und eröffnen neue Sichtweisen für einen differenzierten Umgang mit Bildern über die Welt.

Freitag, 24.05.2013, 17.00 Uhr

Im Fokus: Yangon Film School / Filmbildung in Myanmar

Die Yangon Film School, 2005 von der angloburmesischen Filmemacherin Lindsey Merrison gegründet, eröffnet jungen Menschen in Myanmar erstmals die Möglichkeit für eine Ausbildung im Medienbereich, die technische Kenntnisse mit künstlerischen Ambitionen verbindet. Ein wichtiger Impuls für die Ausbildung ist, dass die Geschichten, die die Menschen in Myanmar bewegen, von Filmschaffenden des südostasiatischen Landes selbst erzählt werden und eine eigene filmische Infrastruktur entsteht, die dies ermöglicht. Dabei stellt die politische Öffnung des Landes die Schule vor neue Möglichkeiten und Herausforderungen. Anhand von kurzen Filmen wird die Ausbildung in der Schule vorgestellt. Die Frage, inwieweit Filme junger Filmschaffender aus Yangon Anregungen für die Filmbildungsarbeit hier geben können, wird ebenfalls Thema sein.

Mit *Lindsey Merrison, Filmemacherin und Direktorin der Yangon Film School*
Ulrike Schaz, Filmemacherin, Tutorin an der Yangon Film School

Mitgliedsorganisationen des 22. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Adveniat, Essen. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin. Akademisches Zentrum Rabanus Maurus, Haus am Dom, Frankfurt/M. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn. Deutsche Bischofskonferenz, Bereich Kirche und Gesellschaft, Bonn. Ev. Akademie Arnoldshain, Schmitten. Ev. Medienzentrale, Frankfurt/M. Ev. Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEf), Stuttgart. Fachstelle Filme für Eine Welt, Bern. Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik (GEP), Frankfurt/M. Institut für Internationale Zusammenarbeit des DVV (IZ/DVV), Bonn. Justitia et Pax, Bonn. Kath. Filmwerk, Frankfurt/M. Misereor, Aachen. Studienkreis für Tourismus und Entwicklung, Seefeld.



Partnerorganisationen

ARD, vertreten durch SWR, ZDF. Aktion Weißes Friedensband, Düsseldorf. Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (agdok), baobab, entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Wien. Bundesverband Kommunale Filmarbeit. Melanchthon Akademie, Köln.

7. Eine-Welt-Filmpreis NRW

Zum 7. Mal verleiht eine unabhängige Jury im Rahmen des Fernsehworkshop Entwicklungspolitik den Eine-Welt-Filmpreis NRW, der von der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen gestiftet wird und mit 5.000 €, 3.000 € und 1.500 € dotiert ist. Mit dem Preis werden die Arbeiten von Autorinnen und Autoren gewürdigt, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren, die aber auch Ansätze zur Veränderung aufzeigen und einen Perspektivwechsel ermöglichen.

Verleihung des 7. Eine-Welt-Filmpreises NRW

am Freitag, 20.09.2013, 18.00 Uhr
Im MediaPark 7, Köln

Die Preise werden durch *Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren* überreicht und die ausgezeichneten Filme vorgestellt. Die Jury empfiehlt außerdem weitere herausragende Filme für die Bildungsarbeit.

